



Rotary 1810

Rotary International District 1810

Jürgen Axer, Governor 2007 / 2008, August-Macke-Strasse 10, D 50939 Köln
0221 463368; 0170 5719745; axer.rotary@gmx.de

Governorbrief Nr. 4

Sehr verehrte Präsidentinnen, sehr geehrte Präsidenten,
liebe rotarische Freundinnen und Freunde in den Clubs unseres Distrikts,

der Sommer neigt sich und die Uhren werden um eine Stunde vorgestellt: aber wir sind unserer Zeit ja ohnehin voraus...!

Gut ein Jahr ist es her, dass unser Distrikt mit dem Seminar in Ehreshoven "Rotarische Ethik – Durch Freundschaft zum Handeln" unter Toni Steer und Ludger Honnefelder maßgeblich die Weichen mitgestellt hat für das durch die Governorschafft 2007/2008 neu belebte Bewusstsein der "Wertegemeinschaft Rotary". Von der "Kultur des Herzens" war in diesem Kreis ursprünglich die Rede, die es zu rekultivieren gälte.

Die gemeinsame Erklärung der Governor zu Beginn des rotarischen Jahres 2007/2008 hat sodann wieder in den Blickpunkt gerückt, dass Rotarier vor allem Mitglieder einer Wertegemeinschaft sind, deren Eckpfeiler sich aus der "Vier-Fragen-Probe" und aus den in Artikel 4 der Rotary Verfassung niedergelegten "Zielen von Rotary" ergeben.

Als Wertegemeinschaft ist Rotary von der überall in unserer globalisierten Welt zu beobachtenden Gefahr einer Relativierung oder gar eines Verschwindens von Grundwerten mit betroffen und gefordert, dieser Gefahr entgegenzuwirken. Dies vor allem deshalb, weil Rotary ein geradezu ideales Forum bietet, die Auseinandersetzung über Grundwerte intern im Geiste der Freundschaft zu führen und diese Diskussion extern zu befördern.

Wie intensiv die interne Diskussion geführt wird, zeigen nicht nur die Rückäußerungen aus dem gesamten deutschen Rotary, von denen einige in der Oktoberausgabe des Rotary Magazins abgedruckt sind.

Im Distrikt 1880 ist die Wertediskussion gar maßgebliches Jahresthema, das clubübergreifend diskutiert und analysiert wird und dessen Ergebnisse in Buchform herausgegeben werden sollen. Auch in unserem Distrikt habe ich die "Wertegemeinschaft Rotary" bei all meinen bisherigen 42 Besuchen mit den rotarischen Freundinnen und Freunden diskutieren dürfen.

Seine Wertbezogenheit macht Rotary – im Verbund mit der beruflichen Verantwortung und dem persönlichen Engagement eines jeden Mitgliedes – zu einer einzigartigen Organisation, die sich durch eben diese Kombination von reinen Serviceclubs und von jeglicher karitativen Spendenorganisation unterscheidet.

Dessen sollten wir uns selbstbewusst bewusst sein, liebe Freundinnen und Freunde! Und wir sollten dieses Bewusstsein mit Bestimmtheit in die Gesellschaft hinein tragen. Dazu bedarf es keiner lauten Töne; das Gegenteil weckt eher Interesse... und das nachhaltig. Auch ein Weg, um Menschen für Rotary zu interessieren und Rotary auf diese Weise auf eine noch breitere Basis zu stellen:

Gewinnen Sie neue Freunde und Freundinnen, indem Sie sich und uns, also Rotary und das, was diese Idee des selbstlosen Dienens vor Ort und weltumspannend ausmacht, leben, vorleben und bekannt machen!

Auch von daher freue ich mich, mit vielen von Ihnen auf dem diesjährigen Ethik-Seminar in Ehreshoven am morgigen Samstag den Wertekatalog neu aufzuschlagen und neu zu diskutieren.

Natürlich kommt es nicht von ungefähr, dass sich die rotarischen Werte in unserem praktischen Tun widerspiegeln: Wie wollte man das "Selbstlose Dienen" sonst leben...?

Die vielfältigen Aktivitäten des Berufsdienstes – namentlich insbesondere die von Joachim von Schnakenburg und vom RC Daun- Eifel auf den 16. November 2007 im Forum Daun terminierte Berufsinformationsbörse – sind im Hinblick auf das rotarische Schwerpunktthema des Monats Oktober beredtes Beispiel dafür, was man mit persönlichem Einsatz bewirken kann. Rotarier vertreten nicht nur ihren Beruf *in Rotary*, sondern auch Rotary und die rotarischen Grundsätze *in ihrem Beruf* und wegweisend auch dort, wo für die jungen Generationen Weichen gestellt werden.

Aber auch unser so erfolgreiches Distriktprojekt LLLL "Lesen Lernen – Leben Lernen" steht für diese These. Und das, obwohl die Rahmenbedingungen nicht eben leichter geworden sind.

Erfreulicherweise haben immer mehr Clubs in das typische „Hands-on- Projekt“ hineingefunden. Beispielhaft erwähne ich von vielen Clubs den RC Cochem-Zell, der auch in diesem Jahr wieder besonders aktiv ist... .

Und selbst der schon betagtere RC Köln am Rhein hat im 80. Jahr seines Bestehens mit seinem jungen Präsidenten die Kölner Schulszene aufgemischt...!

Das ist das Eine...; das Andere:

Das seit nunmehr vier Jahren mit 50 Euro pro Klasse gefahrene Projekt kann in Folge erhöhter Schülerzahlen und angesichts der für die Verteilung der Bücher notwendigen Einschaltung eines Logistikunternehmens nicht mehr kostendeckend verbreitet werden. Daher meine Bitte an alle Clubs – ob im Sinne von LLLL aktiv vor Ort tätig oder bislang lediglich finanziell unterstützend:

Spenden Sie, wenn Ihr Clubbudget oder Ihre persönlichen finanziellen Möglichkeiten es eben hergeben, einen wie auch immer gearteten Betrag, damit wir das bislang so erfolgreiche, ganz auf der Linie unseres Weltpräsidenten Wilfrid J. Wilkinson liegende

Bildungsprojekt weiter an die herantragen können, die es dringend brauchen, nämlich die Kinder der Grundschulklassen: "Today a reader – tomorrow a leader!"

Und noch Eines :

Ich möchte Sie mit Nachdruck auf das anliegende Rundschreiben von PDG Hans Pfarr zu PolioPlus Partners aufmerksam machen. Sie mögen bei Polio hier und da den Eindruck einer "unendlichen Geschichte" haben. Wer sich jedoch ernsthaft mit dieser einst weltweit verbreiteten Seuche und deren Ausrottung befasst hat, wird Verständnis dafür haben, dass letztlich nur zähes Durchhalten zum Erfolg führt; auch nur vereinzelt verbleibende Nester bergen die Gefahr in sich, dass sich von dort aus wieder ein Flächenbrand entwickelt. Lassen wir daher nicht nach in unserer Anstrengung, dieses große Ziel von Rotary zu verwirklichen!

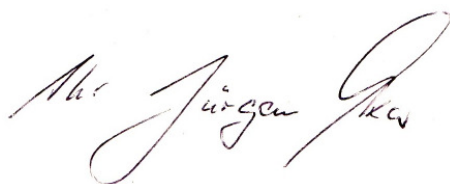
Und zu guter Letzt :

Sie sollten früh genug planen, um vom 15. bis 17. Juni 2008 auf der World Convention in Los Angeles dabei zu sein. "See the stars...!"

Die Internationalität von Rotary ist unvergleichbar. Wer einmal – wie ich bei der International Assembly in San Diego – das Glück hatte, eine internationale Veranstaltung von Rotary mitzerleben, ist fasziniert von der Freude und Ungezwungenheit unserer weltweiten Freundschaft, von den lebendigen Plenarsitzungen mit fesselnden Rednern, von informativen Workshops und Ausstellungen von Club- und Dienstprojekten, die ihre ureigene Sprache sprechen. Wäre schön, wenn wir der anliegenden Einladung unseres Weltpräsidenten Wilf Wilkinson Folge leisten und uns in Los Angeles wiedersehen ..., auch beim "Concert under the stars ...!"

Herzlichst

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Mr. Jürgen Axer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Jürgen Axer

DG 1810 2007 / 2008

Köln, 26.10.2007